



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

SONNABEND, 16. JANUAR 1999

Torgelower Schach-Damen können Tür zur 2. Liga öffnen

Im Duell mit Rüdersdorf fällt Vorentscheidung um Aufstieg



Morgen werden die Köpfe in Torgelow "rauchen". Dann geht's für den SV Greif um den Aufstieg.

Kurierfoto: mt

Torgelow (EB/ J. Z.). Morgen fällt in der Schachregionalliga der Damen die Vorentscheidung um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Ab 10 Uhr treffen in der Pestalozzi-Grundschule Torgelow die bei den verlustpunktfreien Teams vom Torgelower SV Greif und "Glück auf Rüdersdorf" aufeinander.

Der Sieger dieses Wettkampfes dürfte den Aufstieg zur 2. Bundesliga der Damen im Schach fast geschafft haben. Für den TSV Greif werden Sylwia Romaszko, Anne Higgelke, Franziska Hippe und Anne Raczeck spielen. Gleichzeitig möchte sich die zweite Mannschaft des TSV Greif mit einem Sieg zu Hause über "Glück auf Rüdersdorf II" die Tabellenspitze in der Landesliga Brandenburg der Damen sichern und dadurch die Aufstiegschancen in die Regionalliga aufrechterhalten. In diesem Team werden Franka Ganske, Ivonne Röhl, Karin Focke und Karin Hardtke eingesetzt. Die Erfolge des TSV Greif im Damenschach wurden möglich durch die gute Zusammenarbeit der Vereine der Region. Die besten Spielerinnen des

TSV Greif, SAV Torgelow, SV Pasewalk und Eintracht Neubrandenburg spielen seit zwei Jahren in den Frauenteam von Greif.

Gut für Nachwuchsspieler

Die Zusammenarbeit wirkt sich auch positiv auf die Nachwuchsförderung aus. Der SAV Torgelow konnte im Dezember zum zweiten Mal Deutscher Meister in der U 15 weiblich werden. Diesen Erfolg erreichten Franziska Hippe, Ivonne Röhl, Karin Focke und Carolin Weigel, die alle schon erfolgreich im Frauenteam mitmischen.

(Quelle: Nordkurier v. 16.01.1999)